

Jahresbericht zur Arbeit des Jugendringes für das Jahr 2022

1. **Arbeitsbereiche des Jugendring Rügen e.V. - Übersicht**
2. **Im Überblick – einige Zahlen zu 2022**
3. **JURI – Arbeit im Ehrenamt**
- 3.1 **Maßnahmen zur Förderung der Beteiligung junger Menschen sowie zur Förderung einer demokratischen Gesinnung**
- 3.2. **Camps und Tagesangebote zur außerschulischen Kinder- und Jugendbildung**
4. **dabei – unsere Initiative zur Förderung der Integration Zugewanderter**
5. **Familienbildungsarbeit beim Jugendring**
6. **Aktivitäten der MitMachZentrale Vorpommern / Rügen (MMZ)**
- 6.1. **Beratung, Vermittlung und Information**
- 6.2. **Weiterbildungsangebote**
- 6.3. **Bewerbung und Bearbeitung der Ehrenamtskarte**
- 6.4. **Vernetzung und Lobbyarbeit**
7. **JURI Räume – Anlaufpunkt für Gruppen und Hilfesuchende**
8. **Bundesfreiwilligendienst und andere Tätigkeiten beim Jugendring**
9. **Kooperationen und Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Netzwerken**
10. **Serviceleistungen, Beratung und Verwaltungsaufgaben**
11. **Finanzierung der pädagogischen Mitarbeiterin**
12. **Schlussbemerkung**

1. Arbeitsbereiche des Jugendringes

Tabelle 1

Aufbau, Struktur und Arbeitsbereiche des Jugendringes - Stand Januar 2022

Jugendring Rügen e. V.						
Mitglieder – Vorstand – pädagogische Leiterin						
Bereich	JURI – Vereinsarbeit Arbeit im Ehrenamt	JURI Räume – Anlaufpunkt für Gruppen und Hilfesuchende	JURIs Werkstatt Bergen Lauterbach	dabei	MitMachZentrale Vorpommern-Rügen	
Aufgabe	Außerschulische Kinder- und Jugendbildung	Raum für Hilfe, Begegnung und Eigeninitiative	Kinder-, Jugend- und Familienbildungsarbeit	Förderung der Integration Geflüchteter Koordination ehrenamtl. Flüchtlingshilfe	Förderung bürgerschaftlichen Engagements	
Wirkungs- kreis	Landkreis	Bergen	Bergen Lauterbach / Putbus	Rügen	Landkreis	
Personal	Ehrenamt	Ehrenamt BFD	Ehrenamt und Honorarkräfte	Hauptamt (½ Personalstelle)	Hauptamt (20h und 10h)	
Angebote	Thematische Ferien- camps, Workshops, JuleiCa Ausbildung, Jugendbeteiligung	Hausaufgabenhilfe, Musik, gemeinsames Lernen, Treff für Gruppen	Handwerkliche, soziale und kulturelle Angebote (Mi, Do, Fr)	Veranstaltungen für Begegnung, Vernetzung und Betreuung ehrenamtlich Engagierter	Weiterbildungen, Vernetzung, Infoveranstaltungen, Börse Lobby-Arbeit	
Finan- zierung	Landkreis, Stiftungen, Förderprogramme, Spenden	mietfremde Nutzung der städtischen Räume	Landkreis, Stiftungen und Spenden	Personal über Landkreis, Arbeit über Stiftungen und Förderprogramme	Land	

2. Im Überblick – einige Zahlen zu 2022

Seit 2013 hat der Jugendring Rügen seinen Sitz im Gebäude „Clara Zetkin“ in Bergen Süd. Dort findet auch der Hauptteil der Aktivitäten statt. Die Räume werden dem Verein von der Stadt Bergen miet- und betriebskostenfrei zur Verfügung gestellt. Die fachliche Begleitung und Koordination der fünf Arbeitsbereiche des Jugendringes obliegen der pädagogischen Fachkraft.

In den Bereichen Vereinsarbeit im Ehrenamt, dabei und MMZ organisierten wir 2022 insel- und landkreisweit **60 Veranstaltungen, Workshops, Camps und Kurse.**

Davon waren folgende **12 mehrtägig mit Übernachtung:**

- 3 Forschercamps
- 5 Naturerlebniscamps
- 3 Wassersport Kurzcamps
- 1 Werkstattcamp

21 Kurse oder Workshops waren **mehrteilig ohne Übernachtung:**

- 2 JuleiCa Ausbildungen (13 Tage)
- Floßbau (6 Tage)
- Textiltage (3 Tage)
- NAJU Tage (8 Treffen)
- Instrumentenschnupperkurse (25 Treffen)
- Lernunterstützung (100 Tage)
- Weihnachtsbäckerei (3Tage)
- Teamer*innen Arbeitsgruppen (9 Treffen)
- Gemeinsam anpacken (4 Arbeitseinsätze)
- Konfi-Projekt (2 Tage)
- Geschenkfabrik (9 Nachmittage)
- Backtage (5 Treffen)
- Familienbildung in JURIs Werkstatt (44 Treffen)
- JURIs Werkstatt in Bergen und Lauterbach (50 Nachmittage)
- Fit und gesund (7 Treffen)
- Integratives Kegeln (7 Treffen)
- JURIs Werkstatt auf dem Weihnachtsmarkt (3Tage)
- Netzwerktreffen für Demokratie und Vielfalt (5 Treffen)
- 2 Kommunikationskurs Deutsch (je 10 Treffen)

27 weitere Workshops, Veranstaltungen und Fahrten waren **eintägig:**

- JuleiCa Aufführungskurs
- Planungswprkshop
- Fest mitLEBEN
- Workshop für Klassensprecher
- 4 Ausflüge (Kars, Eishalle Rostock, Eisbahn Sellin, Pirateninsel)
- Grillabend Ankommen in Bergen
- Backen mit Kindern mit Handycap
- Workshop Vorbereitung IKW
- IKW Filmabend
- IKW Straßenaktion
- IKW Diskussionsabend mit der Initiative „Jugend Spricht“
- weltwechsel Filmabend
- Workshop Stammtischkämpfer*innen
- Arbeitstreffen Ehrenamt und ASB

- dabei- Standausflug Lietzow
- dabei- Ausflug zu Musik im Park
- dabei- Ausflug zur Eisbahn Sellin
- dabei- Ausflug zum Weihnachtsmarkt Stralsund
- dabei- Plätzchenbackerei
- Marktplatz Ehrenamt und Förderer
- Weiterbildung „Verein und Gemeinnützigkeit“
- 2 Vollversammlungen
- Weihnachtsfeier

Insgesamt erreichten wir **372 Projekttag**e bzw. Kurs- und Veranstaltungstreffen.

Möglich wurden diese Vielzahl und Vielfalt durch das **Engagement von über 30** Jugendlichen und Erwachsenen. Auch 2022 konnten wieder neue Menschen für bürgerschaftliches Engagement gewonnen werden. Andere mussten ihre Tätigkeit aufgrund von Studium, Wegzug oder Änderung persönlicher Umstände beenden.

Insgesamt erreichten wir ca. **740 Kinder, Jugendliche und Erwachsene** direkt mit unseren Angeboten. Außerdem hatten wir ca. **300 Besucher*innen bei öffentlichen Veranstaltungen** (mitLEBEN, Weihnachtsmarkt, Straßenaktion).

3. JURi – Arbeit im Ehrenamt

Der größte Teil der Arbeit des Jugendringes erfolgt im Ehrenamt. Die hauptamtliche Pädagogin des Jugendringes motivierte und koordinierte die Ehrenamtlichen und leistete die notwendige fachliche Begleitung. Die Ehrenamtlichen traten bei den Maßnahmen in Aktion und beteiligten sich an deren inhaltlicher Vorbereitung. Bei der Zusammenstellung der Teams legen wir Wert auf eine **Mischung der Generationen**. Junge Ehrenamtliche sollen von den Erfahrungen und Kenntnissen der älteren profitieren, sich dadurch sicher fühlen und Raum für ihre persönliche Entwicklung finden. Ihrerseits bringen sie neue frische Ideen und Ansätze in die Teams und haben den direkteren Zugang zu jungen Teilnehmenden.

Ehrenamtliche kamen 2022 nicht nur bei Maßnahmen und Projekten zum Einsatz, sondern auch bei wichtigen Arbeiten rund um die Räume, das Equipment sowie der Materialbörse des Jugendringes. In diesem Bereich fanden **4 große Arbeitseinsätze** statt.

3.1. Maßnahmen zur Förderung der Beteiligung junger Menschen sowie zur Förderung einer demokratischen Gesinnung

Die **Beteiligung junger Menschen**, die **Förderung demokratischer Gesinnung** und Offenheit sowie die **Motivation zu bürgerschaftlichem Engagement** sind Grundbestandteil aller Aktivitäten des Jugendringes. Mit unserer Arbeitsweise versuchen wir, Eigeninitiative und Einsatz für das Gemeinwohl sowohl bei jungen Menschen als auch bei Erwachsenen zu fördern, indem wir Einzelne oder kleinere Gruppen und Initiativen bei der Umsetzung ihrer Ideen bestärken und unterstützen sowie verschiedene Betätigungsfelder bieten. Jugendliche, die sich in die Arbeit des Vereins einbringen, lernen Eigenverantwortung zu übernehmen, Entscheidungen im Team zu treffen und Courage zu zeigen. Diese Erfahrungen nehmen die jungen Menschen mit ins Leben.

Zur Vorbereitung der Jahresaktivitäten fand ein **Planungsworkshop** statt, bei dem engagierten Jugendliche und Erwachsene gemeinsam Ideen für 2022 diskutierten. Zu den Vorhaben bildeten sich **Arbeitsgruppen**, die sich bis zu den Umsetzungsterminen regelmäßig trafen. Die pädagogische Mitarbeiterin stand den Arbeitsgruppen beratend zur Seite, übernahm Recherchen zu potenziellen Fördermittelgebern, erarbeitete Förderanträge und erstellte einen Gesamtplan.

Die **Aus- und Weiterbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen** im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit ist uns besonders wichtig. Deshalb führten wir im Jahr 2022 zwei Gruppenleiterschulungen durch, die für den Erwerb der **JuleiCa** vorausgesetzt wird. Von den Schulungen fand eine in Bergen und eine in Stralsund statt. Die Teilnehmenden wurden dabei für das verantwortungsbewusste Begleiten von Kinder- und Jugendgruppen fit gemacht. Außerdem

organisierten wir in Ribnitz-Damgarten einen **JuleiCa Auffrischkurs**.

Für die Regionalschule am Grünen Berg organisierten wir gemeinsam mit einem Beteiligungsmoderator zum Schuljahresbeginn einen **Workshop für die Klassensprecher*innen** der Schule. Hier ging es zum einen um Handlungsmöglichkeiten von Klassensprecher*innen und Schulsprecher*innen, zum anderen aber auch darum, dass sich die neu gewählten Vertreter*innen gegenseitig kennen lernen.

Im Frühsommer initiierten wir das Fest **mitLEBEN**, bei dem sich 16 verschiedener Vereine und Initiativen, die ihren Wirkungskreis in Bergen und Umgebung haben, gemeinsam mit Mitmach-Aktionen präsentierten. Auf dem Fest hatten Einheimische und Zugewanderte die Möglichkeit, sich darüber zu informieren, wo sie sich ehrenamtlich engagieren und einbringen können.

Im Rahmen der Interkulturellen Woche 2022 organisierten wir einen **Filmabend mit dem Film „An den Rändern der Welt“**, einen **Diskussionsabend mit der Initiative „Jugend spricht“** aus Rostock zum Thema Afghanistan, eine **Straßenaktion** zum Jahresthema „**# offen geht**“ sowie einen **internationalen Brotbacktag** am Backhaus des Jugendringes.

Im Rahmen der landesweiten Veranstaltungsreihe **weltwechsel** organisierten wir im November eine **Filmveranstaltung zum Thema „Anders lernen“**.

Außerdem gestalteten und moderierten wir **5 Treffen des Netzwerkes für Demokratie und Vielfalt** Rügen, in dem sich verschiedene Akteure engagieren, die sich für eine demokratische, offene, antirassistische und antifaschistische Gesellschaft einsetzen.

3.2. Camps und Tagesangebote zur außerschulischen Kinder- und Jugendbildung

An unseren Maßnahmen der außerschulischen Kinder- und Jugendbildung sowie der Feriengestaltung nahmen immer **Kinder und Jugendliche unterschiedlicher sozialer Herkunft, verschiedener Schulformen** und fast immer **auch Zugezogene aus anderen Ländern** teil. Die kostengünstigen Teilnehmerbeiträge ermöglichten es auch Kindern aus finanziell benachteiligten Familien, mit dabei zu sein. Es ist ein besonderes Anliegen des Jugendringes, Kinder mit verschiedenen sozialen Hintergründen gemeinsam agieren zu lassen und so Toleranz und Respekt erlebbar zu gestalten.

Um die pädagogischen Ziele besser umsetzen zu können, arbeiten wir bei Camps immer in kleinen Gruppen mit 6 bis 8 Teilnehmer*innen. Auch **Kinder mit erhöhtem Betreuungsbedarf** können wir so in die Gruppen integrieren.

Die verhältnismäßig hohe Anzahl der Teamer und Helfer*innen ermöglichte das individuelle Eingehen auf alle Teilnehmer*innen mit ihren Besonderheiten. Bei allen Maßnahmen stand das **selbstbestimmte Lernen, die Entwicklung einer achtungsvollen positiven Gruppenatmosphäre sowie die Stärkung sozialer Kompetenzen** im Mittelpunkt. Deshalb wurden immer bestimmte Grundregeln beachtet, dazu gehörte zum Beispiel, das gemeinsame Aufstellen von Wohlfühlregeln und die weitestmögliche Einbeziehung der Gruppe in die Tagesplanung. Dazu gehört aber auch, dass die Teilnehmer*innen in der Regel keine Handys oder sonstige elektronischen Unterhaltungsmedien bei sich haben dürfen, damit die Kontakte in der Gruppe gestärkt und nicht durch virtuelle Kontakte ersetzt werden.

Ein Teil der Camps hatten naturwissenschaftliche Themen zum Inhalt. Über das Jahr verteilt fanden in den Räumen des Jugendringes **3 Forschercamps** statt. Hier konnten Jungen und Mädchen verschiedene Experimente mit den Kräften der Natur anstellen, physikalische Phänomene entdecken und herausfinden, wie man diese für den Alltag nutzen kann.

Im Frühjahr organisierten wir in den Räumen des Jugendringes **Naturerlebnistage** mit dem Schwerpunkt **Amphibien**. Bei dem **Camp Natur Pur** in den Sommerferien schlugen wir unser Lager auf dem Naturcampingplatz in Pritzwald auf. Dort wurden Strand und Wald erforscht. Während des

Fledermaus-Camps, das dann wieder in unseren Räumen stattfand, erkundeten wir die Lebensweise der Fledermäuse und beobachteten diese bei einer Nachtwanderung im Putbusser Park. Beim **Insel-Camp** erlebten die Teilnehmenden unsere schöne Rügener Landschaft, erfuhren etwas über die Beschaffenheit der Boddengewässer sowie über die Entstehung der Kreidefelsen. Bei den **Naturerlebnistagen Herbst** beschäftigten sich Kinder mit dem Vogelzug, der Lebensweise der Kraniche sowie mit der Vorratshaltung bei Menschen und Tieren. Über das Jahr verteilt organisierten wir gemeinsam mit dem NABU Rügen außerdem **8 NAJU Tage** zu unterschiedlichen Themen.

Bei dem Projekt **Fit und gesund** drehte sich alles um Bewegung, Ernährung und gesunde Lebensweise. Dazu fanden **7 thematische Nachmittage** statt, **4 bewegungsorientierte Ausflüge** sowie **3 Kurzcamps** in Lauterbach und auf dem Dänholm, bei denen die Teilnehmer unterschiedliche Wassersportarten wie Segeln, Kanu und Stand-up-Paddel ausprobieren konnten.

Handwerkliche und kreative Angebote waren das Kernstück des Projektes **JURIs Werkstatt**. Dafür stand in Bergen die **kleine Werkstatt** beim Jugendring zur Verfügung und in Lauterbach die **junge Werkstatt**, die im Jahr 2022 weiter ausgebaut wurde. Insgesamt nutzen Kinder und Jugendliche das Nachmittagsangebot in den Werkstätten an 50 Tagen. In den Sommerferien fanden zusätzlich 3 mehrtägige Workshops statt, der **6-tägige Floßbau** ohne Übernachtung, die **Textiltage** ebenfalls ohne Übernachtung und das **Werkstattcamp** mit Übernachtung. In Kooperation mit der Kirchengemeinde St. Marien gab es ein besonderes Werkstattangebot für die Konfirmand*innen des Jahrgangs. Sie gestalteten sich Stühle, die sie bei der Konfirmation präsentierten.

In der Vorweihnachtszeit gab es zusätzlich das Angebot der **Geschenkefabrik**, für die ebenfalls die Werkstatt in Bergen genutzt wurde. Kinder und Jugendliche haben hier Geschenke für Freunde und Verwandte kreiert. Auch auf dem 3-tägigen **Weihnachtsmarkt in Bergen** konnten Besucher eigene handwerkliche Geschenke herstellen. Im Advent gab es zusätzlich an drei Tagen eine offene **Weihnachtsbäckerei**.

In Kooperation mit dem Sonderpädagogisches Zentrum für mehrfachbehinderte Hörgeschädigte führten wir ein **Plätzchenbacktag mit körperlich beeinträchtigten Kindern** durch.

Zum Abschluss des Jahres luden wir Kinder, Jugendliche und ehrenamtliche Helfer*innen Erwachsenen zu einem **Weihnachtsfeuer** im In den Innenhof des Jugendringes ein.

Ganzjährig fanden **Instrumentenschnupperkurse** für Kinder und Jugendliche statt. Der Kurse sollte den Teilnehmenden eine Entscheidungshilfe bieten. Sie konnten selbst herausfinden, ob das gewählte Instrument das richtige Instrument ist, bevor sie einen kostenpflichtigen Unterricht an einer Musikschule oder bei einem Privatlehrer beginnen.

Ebenfalls ganzjährig hatten Schüler*innen die Möglichkeit, beim Jugendring **Lernunterstützung** zu bekommen. Bei festeren Lernpatenschaften erfolgte häufig direkte Absprache der Helfenden und Hilfesuchenden über soziale Medien. Sie trafen sich dann zu abgesprochenen Zeiten im Jugendring. Dieses Angebot wurde intensiv genutzt.

4. dabei – unsere Initiative zur Förderung der Integration Zugewanderter

Seit 2015 ist beim Jugendring eine vom Landkreis finanzierte Koordinatorin zur Förderung der Integration und Koordination der ehrenamtlichen Aktivitäten im Bereich der Flüchtlingshilfe auf Rügen angestellt. Sie hat eine wöchentliche Arbeitszeit von 20 h.

Nachdem anerkannte Geflüchtete die Möglichkeit haben, die Gemeinschaftsunterkunft zu verlassen und in eigene Wohnungen zu ziehen, sind sie weitestgehend auf sich allein gestellt. Diese Menschen benötigen Unterstützung bei ganz alltäglichen Dingen, beim Strom ablesen, bei Telefonverträgen, beim Ausfüllen von Formularen und vieles mehr. Hier engagieren sich zahlreiche Ehrenamtliche.

Diese Helfer*innen zu begleiten und zu unterstützen war ein wichtiger Punkt der Arbeit der Koordinatorin. Dazu gehörte ein regelmäßiger **Austausch**. Zum einen können engagierte Menschen voneinander profitieren. Zum anderen ist es auch gut, einfach nur ein offenes Ohr zu finden.

Im Zuge der Initiativen für Geflüchtete aus der Ukraine fand ein gemeinsames **Treffen ehrenamtlicher Helfer*innen und Hauptamtlichen des ASB** statt. Darüber hinaus gab es über das Jahr verteilt zahlreiche kleine Treffen mit Ehrenamtlichen sowie Einzelgespräche.

Zu den Aufgaben der Koordinatorin gehörte neben der Vernetzung der Akteure die individuelle Hilfestellung für anerkannte Geflüchtete. Im Projekt **dabei** organisierten wir Hilfe auf ehrenamtlicher und nachbarschaftlicher Basis. In diesem Rahmen halfen sich zum Beispiel auch Geflüchtete untereinander. Bei Beratungsbedarf im engeren Sinne vermittelten wir sie an zuständige Beratungsstellen. Weiterhin wurden Materialspenden vermittelt.

Darüber hinaus ging es uns darum, diejenigen, die ihren Wohnsitz auf Rügen gewählt haben, in die Gesellschaft zu integrieren. So organisierten wir 2022 zahlreiche Aktivitäten zur Förderung des Verständnisses und der Toleranz gegenüber anderen Kulturen und schufen **niederschwellige Begegnungsmöglichkeiten** für Menschen unterschiedlicher Herkunft.

Dafür organisierten wir mehrere Ausflüge. So waren wir am **Strand in Lietzow**, in Putbus zu „**Musik im Park**“, zum **Eislaufen in Sellin**, auf dem **Weihnachtsmarkt in Stralsund** und zum Kirschenpflücken auf einer Obstplantage. Wir gestalteten einen **Grillabend „Ankommen in Bergen“**, zu dem wir gezielt auch ukrainischen Geflüchtete einluden. Über das Jahr verteilt fanden **6 integrative Kegelabende** statt. Zu Ostern organisierten wir eine Aktion für Kinder und im Advent ein gemeinsames **Plätzchen-Backen** mit Erwachsenen. Seit Oktober gab es wöchentlich 2 **Kommunikationskurse** für Anfänger*Innen und Fortgeschrittene.

Die Koordinatorin moderierte die gemeinsame Vorbereitung der **Internationalen Woche gegen Rassismus**, erstellte den Gesamtflyer sowie Plakate. Es fanden 7 Veranstaltungen mit unterschiedlich Trägern statt. Gemeinsam mit der Initiative Aufstehen gegen Rassismus organisierte und referierte die Koordinatorin den ganztägigen **Workshop „Stammtischkämpfer*innen“**.

Ebenso koordinierten wir die **Vorbereitungen der Interkulturellen Woche**, an der sich insgesamt 3 Träger beteiligten. Wir organisierten die Vorbereitungstreffen, gestalteten die Gesamtflyer und Plakate, gaben sie in Druck und verteilten sie mit Hilfe der anderen Veranstalter.

In Kooperation mit anderen Partnern fanden weitere Veranstaltungen statt. Die vielfältigen Aktivitäten der Initiative dabei sowie der Koordinatorin sind einem gesonderten Sachbericht zu entnehmen.

5. Familienbildungsarbeit beim Jugendring

Im Rahmen der **Familienbildung** beim Jugendring gab es **44 Eltern-Kind-Nachmittage** zur Förderung der emotionalen Eltern-Kind Bindung mit niederschweligen Bildungs- und Aktivitätsangeboten, zum Beispiel Handwerk, Kochen, Aktivitäten im Freien und Austausch. Es wurde über Fördermöglichkeiten für die Kinder gesprochen, über allgemeine Erziehungsfragen und über Herausforderungen der Schule. In Einzelgesprächen wurden weiterführende Hilfen vermittelt.

Gemeinsam mit den Eltern wurden außerdem **5 Backtage** vorbereitet, zu denen weitere Familien aus dem Wohngebiet hinzukamen, um sich zu treffen, gemeinsam zu spielen und Brot oder Pizza aus dem Backofen zu genießen.

6. Aktivitäten der MitMachZentrale Vorpommern / Rügen (MMZ)

Die MMZ, deren Hauptziel in der Förderung des bürgerschaftlichen Engagements besteht, wurde im Jahr 2022 vielfältig aktiv. Das MMZ-Team setzte sich aus der pädagogischen Mitarbeiterin des Jugendringes (20 Stunden), einer weiteren hauptamtlichen Mitarbeiterin (12 Stunden) sowie einer nebenberuflich tätigen Honorarkraft zusammen. Außerdem arbeitete eine Mitarbeiterin der Landkreisverwaltung mit im Team. Alle Aktivitäten wurden regelmäßig gemeinsam besprochen. Dazu fanden sieben große Beratungen und Einzeltreffen der Teammitglieder statt. Die MMZ wurde vom LAGUS MV finanziert.

6.1. Beratung, Vermittlung und Information

Zu den Kernaufgaben gehörten die **Beratung** ehrenamtlich Tätiger, die **Vermittlung** Engagementwilliger sowie die Beratung von Vereinen und Initiativen. Dazu gab es eine telefonische Bereitschaft sowie individuell vereinbarte Beratungstermine. Zur Unterstützung der Vermittlung sowie für die umfassende Information der Bürger*innen, pflegte die MMZ eine Homepage und Kontaktbörse zum Thema Ehrenamt. Außerdem wurde monatlich ein Infobrief rund ums Thema Ehrenamt erstellt, eine Facebook Seite und ein Instagram Auftritt gepflegt. Zahlreiche Arztpraxen konnten wir dazu motivieren, unser Informationsmaterial in den Warteräumen auszulegen.

6.2. Weiterbildungsangebote

Die MMZ organisierte 2022 ein **online Vernetzungstreffen** mit einem thematischen Input zum Thema **Verein und Gemeinnützigkeit**. Zur besseren Vernetzung von Geldgebern bzw. Förderern einerseits und Vereinen und Initiativen andererseits organisierten und moderierten wir im August die Veranstaltung **Marktplatz für Förderer und Vereine**, bei der sich Menschen zusammenfanden, die entweder eine Finanzierung suchten oder die Fördermittel zu vergeben hatten. So konnten gute Kooperationen initiiert werden. Diese Veranstaltung bekam ein positives Feedback von allen Teilnehmenden. Zwei weitere geplante Seminare mussten aufgrund eines abschlägigen Förderbescheides verschoben werden.

Um auch 2023 wieder bedarfsgerechte Weiterbildungen anzubieten, führten wir eine **Umfrage zum Weiterbildungsbedarf** durch, an der Vereine und ehrenamtlich Engagierte digital als auch postalisch teilnehmen konnten.

6.3. Bewerbung und Bearbeitung der Ehrenamtskarte

Ein wichtiges Thema war die Bewerbung der **Ehrenamtskarte**, die Bearbeitung der Anträge und teilweise Vergabe der Karten. Insgesamt gingen im Jahr 2022 für den Landkreis Vorpommern-Rügen 142 Anträge ein. Wie nahmen an drei Übergabeveranstaltungen anderer Vereine teil. Außerdem organisierten wir selbst drei Übergaben. Zum Ende des Jahres haben wir allen Partnern der Ehrenamtskarte im Landkreis Vorpommern-Rügen ein Dankeschön-Schreiben mit einer kleinen selbst angefertigten Aufmerksamkeit sowie kleinen Werbeartikeln zugeschickt.

6.4. Vernetzung und Lobbyarbeit

Als MMZ initiierten wir ein **Vernetzungstreffen verschiedener Vereine** und Initiativen, die ihren Wirkungskreis in Bergen und Umgebung haben. Ergebnis war das bereits erwähnte Familienfest **mitLEBEN**.

Um junges Engagement zu fördern organisierten wir zu Beginn des Schuljahres eine **Vereinsmesse für Schulen**. Hier sollten Schüler einen direkten Einblick in die Arbeit der Vereine bekommen und Vereinsvertreter kennen lernen. Diese Messe wurde aufgrund vieler kurzfristiger Absagen wegen Krankheit auf den Herbst verschoben, konnte aber auch im Herbst wegen der wieder rapide ansteigenden Corona-Fälle leider nicht stattfinden.

Auch außerhalb von Veranstaltungen **kooperierte die MMZ bei ihrer Arbeit mit zahlreichen Einrichtungen und Netzwerken im Landkreis**, mit Mehrgenerationenhäusern, mit Helferkreisen, mit Koordinator*innen für Integration, mit Akteuren im Bereich Jugendarbeit, mit Schulsozialarbeiter*innen, mit Akteuren im Bereich Pflege und Seniorenarbeit, Akteuren im Bereich Umwelt, sowie mit Ämtern des Landkreises. Um einen guten Austausch der MMZs zu gewährleisten fanden mehrere Beratungen auch mit dem Ministerium sowie Ehrenamtsstiftung statt.

Im Jahr 2022 wurde mit der **Evaluation der Ehrenamtskarte** begonnen. Wir nahmen selbst an der Evaluation teil, informierten auch alle Adressaten in unserem Verteiler darüber und motivierten diese zur Teilnahme. Wir halfen dem DRK bei der Bewerbung der digitalen Ehrenamtsmesse und der Ehrenamtsstiftung bei der Bewerbung des Praxistages „Engagement leicht gemacht“.

7. JURI Räume – Anlaufpunkt für Gruppen und Hilfesuchende

Die Räume des Jugendringes sind Anlaufpunkt für viele unterschiedliche Menschen und Gruppen. Hier trafen sich auch 2022 Initiativgruppen, Arbeits- oder Interessengemeinschaften, die ein bestimmtes inhaltliches Ziel im Rahmen der sozialen Arbeit oder der Gemeinwesenarbeit verfolgten. Mehrmals wöchentlich boten wir 1 zu 1 **Lernunterstützung** an. Zahlreiche Gespräche zwischen ehrenamtlichen Helfer*innen und Hilfesuchenden fanden hier ebenfalls statt.

8. Bundesfreiwilligendienst und andere Tätigkeiten beim Jugendring

Eine Person nutzte als **Bundesfreiwillige** ihren Einsatz beim Jugendring, um einen umfassenden Einblick in die unterschiedlichen Arbeitsbereiche zu bekommen und sich so beruflich zu orientieren. Eine Jugendliche leistete 10 gemeinnützige Stunden.

9. Kooperationen und Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Netzwerken

Enge Kooperationen gibt es mit den meisten **Mitgliedsvereinen** des Jugendringes. Besonders intensiv haben wir mit NABU und der Evangelischen Jugend kooperiert. Auf den beiden **Vollversammlungen** des Jugendringes wurden neue Entwicklungen und gemeinsame Vorhaben besprochen. Außerdem wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Darüber hinaus gab es zahlreiche Kooperationen mit anderen Trägern, zum Beispiel dem **Medien- und Informationszentrum** der Stadt Bergen auf Rügen, der **Kirchengemeinde Sankt Marien**, dem **Regionalzentrum für demokratische Kultur**, dem **JMD** der AWO, dem **Beteiligungsnetzwerk MV**, dem **Landesjugendring MV**, dem Verein Dialogo del Mundo sowie dem **Eine-Welt-Landes-Netzwerk**. **Schulsozialarbeiter*innen**, **Familienhelfer*innen** sowie **Freizeiteinrichtungen** der Insel Rügen halfen uns bei der Bewerbung unserer Angebote und sprachen potenzielle Teilnehmende an.

Die pädagogische Mitarbeiterin des Jugendringes vertritt den Verein in Arbeitsgruppen und Netzwerken. Auch im Jahr 2022 nahm sie an zahlreichen Beratungen teil, so auch als Trägervertreterin an den **Jugendhilfeausschusssitzungen** sowie an einer Beratung der **AG Jugendarbeit** nach §78 SGB VIII. Auf Landesebene nahm sie an einer landesweiten **Ehrenamtskonferenz** teil, wirkte inhaltlich bei der Gestaltung eines Workshops beim **Praxistag „Engagement“** mit und arbeitete bei der Veranstaltung „Gemeinsam für das Engagement – **Treffen der engagementfördernden Akteure** in MV“ in einer Arbeitsgruppe mit.

Intensive **Arbeitsgespräche** gab es mit auch mit anderen Akteuren, mit **politischen Interessenvertretern** der Stadtvertretung Bergen sowie mit Vertretern von **Wirtschaftsbetrieben**. Zum Informationsaustausch hielt der Jugendring Kontakt zu Mitarbeiter*innen der Verwaltung der **Stadt Bergen** sowie zum **Jugendamt des Landkreises**. Die pädagogische Mitarbeiterin informierte den ehrenamtlich arbeitenden **Vorstand** des Jugendringes regelmäßig über den Stand der Arbeit und blieb im engen Kontakt mit den Vorstandsmitgliedern.

10. Serviceleistungen, Beratung und Verwaltungsaufgaben

Der Jugendring vermittelte auf Anfrage von Vereinen, Verbänden und Einrichtungen **Ansprech- und Kooperationspartner** für Projekte, Gruppenleiter*innen zur Absicherung von Ferienaktionen sowie junge Menschen, die bei der Umsetzung nicht kommerzieller Veranstaltungen halfen.

Zu den Serviceleistungen des Jugendringes sowie der MitMachZentrale gehört auch die **Beratungstätigkeit**. Wir boten Jugendlichen zu Möglichkeiten der Partizipation und aktiven Freizeitgestaltung, zu Job- und Arbeitsmöglichkeiten in den Ferien, zu Praktika, BFD sowie zur Online-Beantragung der JuleiCa. Wir boten Eltern und Familienhelfer zu Ferienangeboten sowie zu möglichen Bezuschussungen. Jugendgruppen bekamen Auskünfte zu Gruppenunterkünften.

Im Rahmen der **Materialbörse** übernahm der Jugendring die Annahme, Abholung und Weitergabe gespendeter Geräte an gemeinnützige Einrichtungen und Vereine. Außerdem wurde auch wieder der **Materialverleih** des Jugendringes genutzt. 2022 waren das hauptsächlich Stühle und Tische, Musikinstrumente und Bierzeltgarnituren.

Zur Verwaltungstätigkeit der hauptamtlichen Pädagogin gehörten die Bearbeitung von **Anfragen, Umfragen und statistische Erhebungen**, zu deren Mitwirkung der Jugendring verpflichtet ist, die Vorbereitung von **Förderanträgen und Abrechnungen** der geförderten Projekte, das Erstellen von Sachberichten, Verwendungsnachweisen, Dokumentationen und Finanzberichten.

Außerdem erstellte die pädagogische Mitarbeiterin im Jahr 2022 mehrfach **Beurteilungen und Bestätigungen ehrenamtlicher Tätigkeit, Referenzen, Freistellungsanträge** für ehrenamtlich aktive Jugendliche und Erwachsene und erstellte Spendenbescheinigungen.

11. Finanzierung der pädagogischen Mitarbeiterin

Der pädagogischen Mitarbeiterin obliegen die fachliche Begleitung und Koordination der fünf Arbeitsbereiche des Jugendringes. Sie organisiert und begleitet alle Aktivitäten im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, arbeitet im Rahmen der MitMachZentrale mit einem Stundenanteil von 20 Stunden für die Förderung des ehrenamtlichen Engagements insbesondere junger Menschen. Die pädagogische Mitarbeiterin des Jugendringes nahm persönlich an den online Seminaren „Verein und Gemeinnützigkeit teil.

Die Finanzierung der Stelle setzt wie folgt zusammen:

Landkreis Vorpommern-Rügen	48,45 %
Landesmittel für den Bereich der MitMachZentrale -	48,45 %
Erstattung Umlage 1	3,10 %

12. Schlussbemerkung

Das hohe Engagement von Mitbürger*innen setzte ein Zeichen für solidarisches Miteinander in unserer Gesellschaft. Nur so konnte sich das breite Spektrum und die große Vielzahl der Aktivitäten des Jugendringes entwickeln. Aber Ehrenamt bedarf der fachlichen hauptamtlichen Begleitung. Nur ein durch Hauptamt gestärktes Ehrenamt kann langfristig funktionieren.

Bergen, Februar 2023